



POST CORONA STRATEGIE

Kreisjugendhilfeausschuss | 27. September 2021



> www.LRAKN.de



ZEITACHSE





AG Jugendhilfe planung

• Erster Aufschlag zum Thema Post Corona Strategie in der AG Jugendhilfeplanung am 29.04.2021



Kreisjugend hilfeausschuss •Vorstellung des Themas im Kreisjugendhilfeausschuss am 05.07.2021

=> Bitte um Erteilung eines Auftrages zur Erstellung einer Strategie



Jugendhilfekonferenz •Weitere Bedarfserhebung

•Besprechung und Beratung der relevanten Themen mit den freien Trägern Jugendhilfe im Landkreis Konstanz im Rahmen der Jugendhilfekonferenz am 21.07.2021

Amvfür Kinder Jugend un Familie

- •Erstellung einer Zeitachse der Bearbeitung und Umsetzung
- •Erstellung einer Strategie in Absprache mit ggf. neuer Amtsleitung und Dezernent

AG Jugendhilf planung •Vorstellung der Strategie in der AG Jugendhilfeplanung im frühen Herbst

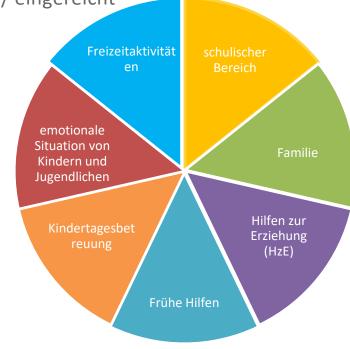
Kreisjugend hilfeausschuss

- •Vorstellung der Strategie im Kreisjugendhilfeausschuss im September (Stand) und November
- => Erwirkung eines Beschlusses zur Umsetzung

SACHSTAND POST CORONA STRATEGIE



- Es wurden Ende Juli mehr als 70 Kooperations- und Ansprechpartner sowie Träger im Landkreis Konstanz per Mail und im direkten Kontakt über unser Ansinnen einer Post Corona Strategie zu erstellen informiert und gebeten uns festgestellte Bedarfe sowie eigene Ideen und neue Konzepte zum Thema Post Corona Strategie mit zuteilen.
- Durch die Träger, Kooperationspartner und Amts intern wurden bisher lediglich wenige Rückmeldungen, Ideen, Bedarfe und Konzeptvorschläge zu den unterschiedlichsten Problembereichen angemeldet / eingereicht
- : Eine erste interne Bewertung hat stattgefunden
- **:** Erste Umsetzungen sind in der Planung
- Zusätzliche Gelder aus dem Corona Aufholpaket wurden in verschiedenen Bereichen beantragt



SACHSTAND POST CORONA STRATEGIE - RÜCKMELDUNGEN DER FACHKRÄFTE



Sachgebietsleitung Kindertageseinrichtungen Pädagogische Fachberatung

"Meldungen aus den Einrichtungen eine immer größer werdende Zahl von Kindern, deren Eltern einen Inklusionsantrag stellen. Viele dieser Kinder fallen durch eine große Unruhe, sehr kurze Konzentrationsspannen, wenig intrinsischer Motivation und leider auch zunehmend aggressiveres Verhalten auf."

Abteilung Kinder und Jugend

"Ganz grundsätzlich wäre eine - zumindest temporäre- Aufstockung der SchuSo das, was zur Bearbeitung der Folgen der Pandemie dringen erforderlich ist. ……Wir sehen das das soziale Gefüge der Klassen gelitten hat und neu stabilisiert werden muss: Präventionsprogramme, Soziales Kompetenztraining, Erlebnis pädagogische Maßnahmen…Wie wir alle wissen, fanden und finden mehr Übergriffe auf Kinder zuhause statt oder aber Vernachlässigung bis Verwahrlosung haben zugenom men. Die Spitze des Eisbergs sehen wir in der Fallarbeit, durch Projekte ist es vielleicht möglich die Dunkelziffer zu erreichen."

Schulsozialpädagogin

"Für mich würde zu einer Post-Corona Strategie gehören, dass es verstärkt Angebote gibt, welche team- u. gemeinschaftsfördernd sind, um der sozialen Isolation und dem Rückzug von Schüler*innen in die digitale Welt etwas entgegen zu setzen und dem daraus resultierenden, zunehmenden Bedarf an Training von sozial adäquatem Verhalten gerecht werden zu können."

Träger der Jugendhilfe

"Die pandemiebedingten Schulschließungen und die dadurch bedingten außergewöhnlichen Abschlusskonditionen führen dazu, dass Jugendliche und junge Erwachsene bereits jetzt in Sorge sind, wegen ihres "Corona-Abschlusses" gesellschaftliche Nachteile zu haben Der Übergang in die Adoleszenz wird hier belastet durch Sichtweisen wie "Zeit verloren", "Alles kompliziert und sinnlos", etc."

Träger der Jugendhilfe

Die in der Pandemie stark angewachsenen Internetzeiten der Kinder und Jugendlichen haben in einer nicht zu unterschätzenden Anzahl von Familien Ausmaße angenommen, die Suchtcharakter haben..... Die interfamiliären Kontakte waren/sind ausgesetzt, beschränkt, beeinträchtigt worden. In Familien, in denen es keine entwickelte gemeinsame Freizeitkultur gibt, die wieder aufgegriffen werden kann, sind die Ausgangsbedingungen für gemeinsames Tun und Erleben schwierig."

SACHSTAND POST CORONA STRATEGIE - GEPLANT / IN DER UMSETZUNG



Bereich	Thema	zusätzliche Mittel	Haushalts- relevante Mittel	Finanzierung	Zeitraum	Bemerkung
Frühe Hilfen	Aufstockung im Bereich der Familienhebammen, um den Bereich Stockach besser abdecken zu könnne	28.000,00 €	- €	Zusätzliche Mittel Bundesstiftung Frühe Hilfen aus Corona Aufholpaket	vorerst bis Ende 2021	zusätzlicher Mittelantrag bewilligt
Frühe Hilfen	ggf. Umsetzung der Willkommensbesuche, um frühzeitig niederschwellige Unterstützung anbahnen zu könne	63.000,00 €	- €	Zusätzliche Mittel Bundesstiftung Frühe Hilfen aus Corona Aufholpaket	01.01.22 - 31.12.22	
Familien- bildung	Aufstockung der bestehenden Angebote	43.166,52 €	- €	Nachverteilungsmittel Landesprogramm STÄRKE, die Corona bedingt im letzten Jahr in BW eingespart wurden	vorerst bis Ende 2021	
	Umfrage an den Beruflichen Schulen des Landkreises: Wie sie die Pandemiesituation, die Schulschließungen, den Onlineunterricht, ihre familiäre Situation, ihre sozialen Kontakte erlebt haben und welche Auswirkungen der Lockdown auf ihre Lebenswirklichkeit hatte	- €	- €	für Umfrage fallen keine Kosten an	Δηταησ	Umfrage unter Leitung des KJR mit dem Tool survio, danach gemeinsame Auswertung und Erarbeitung von möglichen Maßnahmen
Schulsozial- arbeit	Erhöhter Bedarf an allen Schule für Schulsozialarbeit		38.940,00€	Mittel müsste über die Änderungsliste für 2022 eingebracht werden Bei 1100 EUR je 1 VZK, für das Schuljahr 2021/22 ergeben sich bei geförderten 17,7 VZK zusätzliche Kosten in Höhe von 19.470 EUR, gleiches gilt für das Schuljahr 2022/2023	bis Schuljahrs- ende 2023	Erhöhung der Fördersumme des Landkreises analog zur Fördererhöhung des KVJS

SACHSTAND POST CORONA STRATEGIE - GEPLANT / IN DER UMSETZUNG



Bereich	Thema	zusätzliche Mittel	Haushalts-relevante Mittel	Finanzierung	Zeitraum	Bemerkung
HzE	Erhöhter Bedarf an 1-2 Sozialer Gruppenarbeit (SGA) im Landkreis Konstanz	- €	110.000,00€	grobe Schätzung bei 2 neuen SGA nach §29		
HzE	Input für die freien Träger zu Medien- konzepten in den Hilfen zur Erziehung	- €	- €	es fallen keine Kosten an		Frau Krause könnte hierzu einen Input im Rahmen der AG JH Konferenz für die Träger geben
Jugend- arbeit	Aufrechterhaltung des Angebotes Schulmodule	- €	10.125,00 €	maximal, wenn alle anspruchsberechtigten Schulen /Klassen dies beantragen würden. Im Haushalt sind für 2021 Gelder eingeplant, für 2022 nur noch für das präventive Kurskonzept, da zu erwarten ist, das dies nicht im vollen Umfang abgefragt wird sollte es umsetzbar sei		Ursprünglich sollten die Schulmodule durch das präventive Kurskonzepte nach §13 abgelöst werden. Da dieses Corona bedingt noch nicht etabliert ist werden bis auf weiteres die bestehenden Schulmodule weiter angeboten
Jugend- arbeit	Fachtag AK Respekt	- €	- €	finanziert über Budget KJR	2021	
Ehrenamts- projekte	Balu und Du	- €	- €	Förderprogramm AUF!leben der Deutschen Kinder und Jugendstiftung aus Corona Aufholpaket, Förderkategorie MENTORING (150 Euro pro Tandem/Monat)	10.2021 bis 09.2022	Die Antragstellung wird über die Zentrale von Balu und Du begleitet, Verfahren sehr Aufwendig aktuell in Prüfung
	SUMME	134.166,52 €	159.065,00 €			

SACHSTAND POST CORONA STRATEGIE



WEITERE RÜCKMELDUNGEN DURCH TRÄGER, KOOPERATIONSPARTNER SOWIE AMTSINTERN FESTGESTELLTE BEDARFE

Zusätzlich haben wir von den Kooperationspartnern noch weitere Rückmeldungen erhalte sowie auch Amts intern Bedarfe festgeste Ilt.

Bereich	Bedarf	Was		
KITA	Inklusionsbedarf steigt, Inklusionsanträge in den Kitas häufen sich	Fortbildungen für weitere Inklusionskräfte in den Kitas anbieten		
KITA	Beratungsbedarf der Kitas und der Familien decken	Einrichtung einer Kitafachberatung beim LRA KN		
Jugendamt	Aufrechterhaltung von Gruppenangeboten und Terminen mit mehr als zwei Haushalten bei wieder strikteren Corona Auflagen	Bedarfsgerechte Ausstattung der Funktionsräume		
Kinder – und Jugendarbeit	Das Medienverhalten in Familien sowie bei Kindern und Jugendlichen hat sich deutlich verändert. Aufgrund der Fokussierung auf dieses Medium in den Lockdowns kann nun vielfach ein Suchtverhalten bzw. eine Abhängigkeit in den Familien festgestellt werden.	Angebote zu Medienkonsum/ Mediensucht um sozialer Isolation und Rückzug in digitaler Welt entgegenzusetze • Verschiedenste Angebote im Bereich Medienpädagogik • Verstärkte Suchpräventionsangebote • Angebote zur Anleitung alternativer Freizeitgestaltung		
Schulsozial- arbeit	Das soziale Gefüge der Klassen hat deutlich gelitten und muss neu stabilisiert werden. Dies ist über die reine Schulsozialarbeit im bestehenden Umfang nicht leistbar.	Benötigt werden finanzielle Mittel, die die Schulsozialarbeit vor Ort für Trainer*innen in den Bereichen Sozialtraining, Prävention von sexuellem Missbrauch oder anderen Methoden wie Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik etc. nach Bedarf abrufen können.		

Diese sind aktuell in der Bewertung hinsichtlich Umsetzbarkeit, als auch hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten





> www.LRAKN.de

